

Mit Mitte 20 schon zwei Fußball-Urgesteine

David Welke und Toni Merke feiern heute Jubiläum

VON JULIA WICK

SCHENKENBERG. Es ist der 12. September 1995 und für zwei junge Schenkenberger ein ganz besonderer Tag. Mit der neuen Saison treten der fünfjährige David Welke und der sechsjährige Tony Merke dem SV Concordia Schenkenberg bei und kommen ihrem Traum von der großen Fußball-Karriere einen Schritt näher. Was folgt, ist nicht die ganz steile Erfolgskurve, aber eine bis heute währende 20-jährige Treue zum Verein. Zwei Jahrzehnte, in denen beide spielerische Höhen und Tiefen durchleben.

Lehrjahre sind bekanntlich keine Herrenjahre – und so bestehen die ersten beiden Mitgliedsjahre für Welke und Merke ausschließlich aus dem zwei Mal wöchentlichen Training. Sprint, Dribbling, Parcours. Erst als die Grundlagen tadellos klappen, finden sie ihre Namen ab der Saison 1997/98 regelmäßig unter der Erstbesetzung. Bereit, jeden Zweikampf zu gewinnen und keine Chance für einen Sieg verstreichen zu lassen, bestreitet das Duo am 7. September 1997 sein erstes Punktspiel – und steckt gleich eine herbe Niederlage ein. Gegen die SG Zschortau verlieren die Schenkenberger am Ende schmerzvoll 1:14.

Ihren ersten Liga-Einsatz hatten sich Merke als Stürmer und Welke als Abwehrspieler zwar anders vorgestellt, die Köpfe in den Sand zu stecken, ist jedoch keine Option. Es sollte noch ein paar Partien dauern, ehe sie die ersten aktionkundigen Tore für ihr Team schießen konnten. Merke traf am 20. September 1998 in Krostitz, Welke am 3. Sep-

tember 2000 gegen Schenkenbergs II. Wenige Jahre später werden sie in der B-Jugend mit ihrer Mannschaft in der Saison 2004/05 sogar Kreismeister und Kreispokalsieger, 2008 sogar Vizebezirkspokalsieger.

Seit 2007 spielen beide im Männerbereich der Concorden. Eine Zeit, die ihnen auch Verletzungen einbringen sollte. Merke riss sich 2010 und 2013 gleich zwei Mal das Kreuzband. Doch auch Erfolge können beide verbuchen. So wird ihr Team in der Saison 2008/09 Meister der Kreisliga B und steigt in die Kreisliga A auf. Nur ein Jahr später, in der Saison 2009/10, werden Merke und Welke mit den Schenkenberger Männern Kreismeister, steigen in die Bezirksklasse auf und werden erster Nordsachsenmeister. Seit der Spielsaison 2012/13 ist Welke Kapitän der 1. Männermannschaft und hat seine spielerischen Erfahrungen auch schon als Jugendtrainer innerhalb der Concordia weiter gegeben.

Fast ihr ganzes Leben spielen Merke alias „Der Lange“ und Welke alias „Welkery“ nun schon für den SV Concordia Schenkenberg. Eine Tatsache, auf die sie nicht nur selbst stolz sein können, sondern die ihnen auch der Verein hoch anrechnet. „Spieler wie die beiden, die nicht nur spielerische Kontinuität bringen, sondern auch zwischenmenschlich das Team zusammenhalten, sind unbezahlbar“, erklärt Sven Roos, neben Steffen Worf aktuell Trainer der 1. Männermannschaft, und fügt hinzu: „Von uns aus können und sollen die Zwei gerne noch die nächsten 20 Jahre dabei bleiben!“



Herzallerliebste: Die Herren Welke (links) und Merke in jungen Jahren. Repro: Julia Wick